

Neugegründeter Verband Kultur Baselland setzt sich für die Kultur im Baselbiet ein

Am 3. Februar 2016 wurde der Verband Kultur Baselland (VKBL) als Dachverband der Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen im Kanton Basel-Landschaft aus der Taufe gehoben. Zur Gründungsversammlung im Restaurant Schützenstube in Liestal trafen sich über 70 Kulturschaffende, Kulturinteressierte, VertreterInnen von Kulturinstitutionen und Medien. Weitere 30 bekundeten Interesse an der Verbandsarbeit, mussten sich aber für den Abend entschuldigen. Der Verband gewann 56 Gründungsmitglieder, davon 11 juristische Personen.

Der VKBL entstand als Reaktion auf die Sparmassnahmen des Kantons. Er will den Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen spartenübergreifend eine gemeinsame Stimme geben und ihre kulturpolitischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen vertreten. Ein wichtiger Punkt ist die Vernetzung sowohl lokal und regional als auch national. Der VKBL ist Ansprechpartner für kulturelles.bl, für Fachausschüsse und Kulturrat, Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Der 13-köpfige Vorstand vereint Fachleute aus Politik und Kunst aller Sparten und trifft sich anfangs März zu einer ersten Sitzung. Folgende Vorstandsmitglieder wurden von der Gründungsversammlung gewählt:

- **Julia Baumgartner**, Füllinsdorf, Chorleiterin
- **Markus Dudler**, Arlesheim, Landrat
- **Manuela Eichenberger**, Binningen, Vorstandsmitglied Schweizerischer Kunstverein
- **Kaspar Geiger**, Tenniken, Theaterregisseur
- **Ursina Greuel**, Basel, Regisseurin
- **Hector Herzig**, Langenbruck, Kulturunternehmer, Gemeindepräsident
- **Marc Joset**, Binningen, Präsident Kulturraum Roxy, ehem. Landrat
- **Enrico Luisoni**, Muttenz, Präsident visarte region basel
- **Irene Maag**, Reinach, Künstlerin und Kunstvermittlerin
- **René Meyer**, Gelterkinden, Vorstandsmitglied Kunstverein Baselland, Treuhänder
- **Barbara van der Meulen**, Blauen, Mitglied Kunstkommission BL
- **Barbara Saladin**, Thürnen, Journalistin und Autorin
- **Annina Zimmermann**, Münchenstein, Kuratorin und Kulturmanagerin

Das Co-Präsidium wird von Marc Joset und Irene Maag geführt. Der VKBL ist offen für alle, denen die Kultur im Baselbiet am Herzen liegt und die sich für den Erhalt des Kulturlebens im Kanton und für optimale Rahmenbedingungen für Kulturschaffende und –institutionen einsetzen wollen.

Am Abend erheiterte die Performerin und Musikerin Fränzi Madörin die Anwesenden mit einer Performance, für welche sie ihren Verbandskoffer mitnahm, allgemein über Verbände sinnierte sowie Druck- und Notverbände vorführte.

Am selben Anlass lancierte der Verband sein erstes Projekt, das sog. Kulturparlament BL. Die Idee dabei ist ganz einfach: Jeweils ein Künstler oder eine Künstlerin treffen sich informell, aber regelmässig mit einem Mitglied des Landrates. Die Initiative geht zunächst vom der Künstlerin bzw. dem Künstler aus und dient dem professionellen Austausch über ein aktuell verhandeltes politisches Thema. Im Idealfall entwickelt sich ein beidseitiges Interesse an einer längerfristigen Beziehung, sicher aber ein tieferes Verständnis aller Beteiligten für Kultur und Politik, die beide für sich in Anspruch nehmen, das öffentliche Leben mitzugestalten. Bereits haben sich 22 Kulturparlamentarier gefunden; der Verband freut sich über weitere Kandidaturen.

www.vkbl.ch

Mitglied werden

Jährliche Mitgliederbeiträge

natürliche Personen	CHF	50.-
juristische Personen	CHF	150.-
juristische Personen ab 100 Mitgliedern	CHF	300.-
Gönner-/innen	ab CHF	100.-

Der Verband freut sich auf Anmeldungen zu Verbandsmitgliedschaft oder Kulturparlament (auf Papier bevorzugt) unter:

Annina Zimmermann

Vorstand Verband Kultur Baselland

Kreuzmattweg 3

4142 Münchenstein

zimmer@bluewin.ch

Für Rückfragen

Irene Maag 078 88 55 204

Marc Joset 079 218 65 91

Beilage

- Anmeldeformular

- Infolyer Kulturparlament BL

- Fotos: Barbara Saladin / Vorstandsfoto: Adil Koller